



Wer die Eisenbahn in Kluffern hört, ...

... wird in Zukunft den Lärm von 20.000 Autos und LKW's der L 207 neu hören – 24 Stunden pro Tag

- ➔ Niemand in Kluffern / Efrizweiler / Lipbach wird davon verschont bleiben
- ➔ Die völlig veraltete Planung der L 207 neu – damals als Entlastung gedacht – ist heute eine Bedrohung für ganz Kluffern
- ➔ Die L 207 neu wird in Verbindung mit der Südumfahrung Markdorf eine der am stärksten befahrenen Straßen im Bodenseeraum werden
- ➔ Kluffern braucht keine L 207 neu und keinen Eichenmühleknotten !



Unterstützen Sie uns, indem Sie Mitglied bei „Pro Kluffern“ werden !

Kontakt zu „Pro Kluffern“ (www.prokluffern.de): Lipbach: Fam. Bär, Kettner, Neitz, Rudolf
 Kluffern: Fam. Graf-Hess, Postulka, Roth-Waldheuer, Zacke
 Efrizweiler: Fam. Eiermann, Henrichs, Obert, Polzer, Schober, Schwaderer
 Bankverbindung: „Pro Kluffern“, Sparkasse Bodensee (BLZ 651 500 40), Kto.-Nr. 35 63 362
 V.i.S.d.P: Walter Zacke (Hopfenweg 6, Kluffern)



Gegen die „sogenannte Ortsumfahrung“ Kluffern L 207 neu sprechen laut Raumordnungsverfahren B 31 neu / Planfall 7

1. Die diffuse, großräumige Verlärmung von Wohngebieten und Erholungsräumen wegen des geplanten Straßenverlaufs in einer Senke (ROV, S. 137, UVS Karte 18)
2. Die aus klimatischen und baulichen Gründen kaum durchführbaren Lärmschutzmaßnahmen (ROV, S. 137)
3. Die sehr hohe Trennungs- und Barrierewirkung für die Ortsteile Kluffern, Lipbach und Efrizweiler (ROV, S. 135)
4. Die Anreicherung von Schadstoffen und die Smoggefahr bei einem Straßenverlauf in einer Senke. Die Störung des regionalen Klimas (ROV, S. 109-111, UVS Karte 12)
5. Die Zerschneidung und Zerstörung von Naherholungsgebieten, die für die Region von großer Bedeutung sind (ROV, S. 130, UVS Karte 18)
6. Die Zerstörung des bisher intakten Landschaftsbildes (ROV, S. 126)
7. Der Verlust der Existenzgrundlage vieler Tierarten durch die Zerstörung zusammenhängender Lebensräume, naturnaher Flächen und Biotope